

Eichrodt, Ludwig: Lied im Zwetschgenherbst (1859)

- 1 Herunter, ihr Zwetschgen,
- 2 Herunter vom Baum,
- 3 Die Buben und Mädchen
- 4 Erwarten es kaum,
- 5 Ihr habt nun schon lange
- 6 Die Zweige beschwert,
- 7 Klipp, klapp, mit der Stange
- 8 Die Aeste geleert.

- 9 Was wie ein Magnet wirkt,
- 10 Das nennt man magnet'sch,
- 11 Was leicht sich enzwei macht,
- 12 Ist zweitsch oder zwetsch,
- 13 Von zwei entsteht Zwilling,
- 14 Zwirn, Zwusel und Zwist,
- 15 Wahrscheinlich, daß Zwetschge
- 16 Ein Schwesterwort ist.

- 17 So mag es entstanden
- 18 Das Zwetschgenwort sein,
- 19 Nun ist es vorhanden
- 20 Wir fügen uns drein,
- 21 Auch Strickstrumpf klingt häßlich,
- 22 Am niedlichsten Bein,
- 23 Was kümmert das Wort uns,
- 24 Das Fleisch soll uns freu'n.

- 25 Juchheisa, wie's prasselt,
- 26 Nur hurtig gepflückt,
- 27 Nur hurtig die Leitern
- 28 Stets weiter gerückt,
- 29 Gerüttelt, geschüttelt,
- 30 Gestreift und gerupft,

- 31 Gebengt, geschwengt,
- 32 Gestupft und gezupft.

(Textopus: Lied im Zwetschgenherbst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52789>)